

Was hat Dich zuletzt gefreut? (berufsbezogen!)

Beitrag von „CDL“ vom 13. Juli 2023 13:02

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Donnerstag Morgen in der Schule. In drei-einhalb Wochen geht die Schule wieder los. Es ist ruhig und menschenleer* im Gebäude.

Und ich sitze gemütlich im Büro und fahre nach dem Urlaub die Schule langsam wieder hoch. So lässt sich arbeiten.

kl. gr. frosch

*nur manchmal stehen Kinder vorm Fenster: "Herr Frosch, dürfen wir kurz reinkommen?"

Das erinnert mich gerade sehr an den Schulleiter meiner Grundschule. Der hat mich in der dritten oder vierten Klasse mal weinend auf dem Pausenhof gefunden. Mein Vater hatte in dem Schuljahr Mittwochs immer frei, mit dem Ergebnis, dass ich fast jede Woche am Mittwoch entweder gerade so pünktlich oder ein paar Minuten zu spät an der Schule angekommen bin, weil mein Vater morgens den Wecker abgestellt hat, statt uns Kinder zu wecken. Meine Grundschullehrerin hat mich sowieso schon jeden Tag angeschrien, bis ich geweint habe und mir eine besonders üble Strafe angedroht, sollte ich noch einmal zu spät kommen. Ich habe mich also nicht reingetraut. Der Schulleiter war zusammen mit seiner Frau, die mit ihm zusammen meine Klassenlehrerin der 1. und 2. Klasse war so etwas wie das Schulgroßelternpaar aller Kinder. Ihm habe ich mich also anvertraut und auch erklärt, warum ich eigentlich Mittwochs immer zu spät komme. Daraufhin meinte er ganz ernsthaft zu mir, dass er sowieso gerade etwas mit meiner Lehrerin habe sprechen wollen. Ich solle einfach ganz leise hinter ihm ins Klassenzimmer schlüpfen und meine Sachen rausnehmen, während er mit meiner Lehrerin spreche. So würde sie gar nicht bemerken, dass ich komme und würde denken, dass ich die ganze Zeit über dagewesen wäre. Gesagt, getan und tatsächlich war mein Zuspätkommen kein Thema an diesem Morgen.

Ich habe damals tatsächlich geglaubt, dass meine Klassenlehrerin mich einfach nicht entdeckt hätte. Heute weiß ich natürlich, dass der wunderbare Herr Kurz als einziges Gesprächsthema mit meiner Klassenlehrerin hatte, dass sie mich nicht anschreien dürfe für mein von mir unverschuldetes Zuspätkommen, sondern das mit meinen Eltern klären solle.

Sowohl Herr, als auch Frau Kurz waren echte Ansprechpartner für uns Kinder in der Grundschule und haben sich auch danach noch jahrelang an unsere Gesichter erinnert, wenn sie uns auf der Straße begegnet sind und immer Anteil genommen. Ich glaube, so ein Schulleiter bist du auch Fröschlein und das ist wirklich schön.